

Details zu Einheiten und Zeitplan

Difference durchführen

Der Difference-Kurs besteht aus fünf Einheiten zu folgenden Themen.

1. Gottes Ruf

Gott kann Beziehungen in einer Welt voller Konflikte verändern. Möglich wird dies dadurch, dass Gott uns ruft und mit allem Nötigen ausrüstet.

Gott arbeitet daran, alles zu erneuern und zu versöhnen, und er ruft uns dazu auf, uns auf sein Wirken einzulassen. Wir leben zwischen der Vollkommenheit, die Gott im Anfang beabsichtigt hatte, und der endgültigen Erneuerung von Himmel und Erde und allen Dingen, die er versprochen hat. Wir sind im Hier und Jetzt berufen, Hoffnung zu leben und sie in eine chaotische, komplexe Welt hineinzutragen. Jesus nachfolgen bedeutet, unsere Nächsten und unsere Feinde wirklich zu lieben. Und es bedeutet, dass wir uns von Gott Schritt für Schritt führen lassen in die Ausgrenzungen, die er überwinden kann.

Inhalt dieser Einheit:

- Der biblische Ruf an Christen in einer zerrissenen und komplexen Welt: Matthäus 5,5–9
- Entwickeln der Gruppenkultur: Ermutigung zu Ehrlichkeit, Einfühlungsvermögen und zum guten Umgang miteinander
- Interaktive Übung zum Kennenlernen der drei Gewohnheiten und unserer eigenen Geschichten

2. Mauern überwinden

Gott lädt uns ein, zu erkennen, wo Differenzen und Vorurteile uns von anderen trennen, und er schenkt uns Gelegenheiten, sie mit seinen Augen zu sehen.

Es ist einfach, Menschen gegenüber, die anders sind als wir, Misstrauen und Unbehagen zu empfinden. Häufig befinden wir uns in einer Filterblase, wo wir nur Stimmen hören, die unsere eigenen Perspektiven und Erfahrungen bestätigen. Es wird immer einfacher, alle diejenigen auszugrenzen, bei denen wir uns unwohl fühlen oder die uns Angst machen. So entstehen trennende Mauern. In dieser Einheit geht es darum, Gottes Einladung anzunehmen und uns selbst besser kennenzulernen, damit wir unsere Mauern und die Menschen auf der anderen Seite wahrnehmen.

Inhalt dieser Einheit:

- Die Geschichte von Sami Awad aus dem Heiligen Land über das Überwinden von Mauern zwischen Israelis und Palästinensern
- Der Bericht über die Begegnung von Jesus mit der Samariterin: Johannes 4,1–30
- Interaktive Übung über das Errichten und Abbauen von Mauern aus Vorurteilen

3. Mit Uneinigkeit umgehen

Gott ist mit uns in allen Herausforderungen, die Uneinigkeit mit sich bringt. Wenn wir sie gut bewältigen, können Chancen zur Vertiefung von Beziehungen daraus entstehen.

Wir alle geraten immer wieder in Konfliktsituationen. In den meisten Fällen fühlen wir uns dabei unwohl, aber sie müssen uns nicht überfordern. Das Beispiel Jesu zeigt uns, dass wir auf Meinungsverschiedenheiten mit Interesse und Großzügigkeit reagieren können, ohne unsere Überzeugungen zu opfern. Manchmal kann ein Konflikt sogar eine Chance sein, Beziehungen zu vertiefen und zu stärken.

Inhalt dieser Einheit:

- Die Geschichte von Mariam Tadros aus London über den Umgang mit einem Familienkonflikt
- Der Bericht von der Frau, die Jesus die Füße wäscht: Lukas 7,36–50
- Interaktive Übung über Uneinigkeit und Mitgefühl

4. Vergebung leben

Gott ist mit uns in all dem Chaos und den Schwierigkeiten, die wir damit haben, Vergebung in unseren Beziehungen ganz praktisch zu leben.

In den Evangelien spricht Jesus immer wieder über Vergebung. Dies lässt zwei Schlüsse zu: erstens, dass sie eine entscheidende Voraussetzung für ein Leben in Fülle ist, und zweitens, dass Vergebung wirklich schwierig zu begreifen und noch schwieriger im Alltag umzusetzen ist. In dieser Einheit geht es darum, dass wir bereit sind, uns für die Möglichkeit von Vergebung in unseren Beziehungen zu öffnen, und zugleich ehrlich mit den Punkten umgehen, an denen wir nicht weiterkommen.

Inhalt dieser Einheit:

- Die Geschichte von Craig Stewart aus Kapstadt über die Bitte um Vergebung bei Kollegen und Freunden
- Der Bericht von Jesus und Petrus am Seeufer aus Johannes 21,1–19
- Geführte Betrachtung, „Eintauchen“ in den Bibeltext

5. Hoffnung wagen

In Beziehungen Gottes Beispiel zu folgen, kann Risiken und Widerstand hervorrufen, aber die daraus erwachsende Hoffnung ist revolutionär.

Das Streben nach geheilten, erneuerten Beziehungen kann risikoreich, kostspielig und kompliziert sein. Nur zu schnell sind wir überwältigt, wenn wir mit Vergebung kämpfen, uns machtlos fühlen oder in uns selbst und anderen auf Widerstand stoßen. Dies sind allerdings keine Zeichen, dass wir aufgeben sollten. Wir müssen mit Schwierigkeiten rechnen, wenn wir neuen Lebensprinzipien folgen, die die bestehenden Macht- und Wertesysteme um uns herum stören. In dieser Einheit geht es darum, durchzuhalten, während wir dies im Alltag ausleben.

Inhalt dieser Einheit:

- Die Geschichten von Guvna B aus London und Tom Herbert aus Gloucester über Gemeinschaften, die ihnen halfen, in Zerbrochenheit Veränderung zu sehen
- Der Bericht von Jesus, der den Jüngern die Füße wäscht, aus Johannes 13,1–17
- Interaktive Übung dazu, wie die Gewohnheiten es uns ermöglichen, Hoffnung zu leben

Zeitplan

Hier ist ein typischer Ablauf für einen Abend, wie ich ihn kürzlich auch selbst verwendet habe. Jede Einheit ist auf 90 Minuten ausgelegt.

Zum Beispiel:

18:30 – Treffen mit anderen Moderierenden und Helfenden, um Raum und Technik vorzubereiten und zu beten.

18:50 – Begrüßung, Aktivierung der Videokonferenz, falls online, und beim Eintreffen auch Gastfreundschaft zeigen. Du könntest extra Leute zum Begrüßen abstellen, Snacks reichen; online hatte ich Hintergrundmusik laufen und Chat-Nachrichten.

Die Einheit beginnt um **19:00** Uhr. Frag nach Feedback zur letzten Woche, stell das Thema der Einheit vor und bete.

19:10 – „Beispielgeschichte“: Film, Bibeltext und Gruppengespräch.

19:45 – „Meine Geschichte“: die interaktive Übung oder geführte Betrachtung.

Um **20:15** Uhr ist Zeit für „Gottes Geschichte“: Gebet und Anwendung; Zeit, um die wichtigste Erkenntnis aus der Einheit zu identifizieren.

Um **20:30** Uhr ist Schluss. Die Einheit dauert 90 Minuten, aber vielleicht sind weitere 15 Minuten am Anfang sinnvoll, um sich auszutauschen, oder am Ende für Gebet und Lobpreis.

Erinnerung:

- Wenn ihr als Gruppe neu seid, führt vor dem Kurs ein Vorabtreffen durch.
- Jede Einheit dauert 90 Minuten, aber vielleicht sind 15 Minuten am Anfang oder Ende sinnvoll für Austausch und Gebet oder Lobpreis.